



Wo kein Widerspruch eingelegt wird,

gibt es auch keine ernst zu nehmenden Aussagen !

Widerspruch ist Wahrheitskriterium !



Weihnachtsmitgliederbrief im Dezember 2020 XIX.



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Fördervereines Pro Marienkirche Bochum-Mitte e.V. !

Sie haben nun schon ein ganzes Jahr nichts von uns gehört. Auch wenn die Marienkirche gerettet ist, bedarf es noch einiger Dinge die zu regeln sind. Im nächsten Jahr können wir auf unser 20 jähriges Bestehen zurückblicken und es vielleicht auch ein wenig „feiern“ ? In diesen 20 Jahren sind schon viele unserer katholischen Kirchen dem Erdboden gleichgemacht worden, um hernach „gewinnbringende“ Wohnneubauten dort zu errichten, die offensichtlich für das Bistum Essen/Ordensleitung lukrativer sind, als ein vollkommen intaktes Gotteshaus mit bestehender Gemeinde, die man eigens dafür, dazu noch kirchenrechtlich gesehen unrechtmäßig einfach vor die Türen gesetzt hat. Besonders die Kirche Vierzehnheiligen in Bochum-Weitmar-Bärendorf und auch unsere Klosterkirche der Redemptoristen-Patres sollen hier Erwähnung finden, sie wurden vollkommen intakt abgerissen. Auch die herrliche neugotische St. Antoniuskirche im Bochumer Griesenbruch steht seit Anno 2006 leer und keiner der Verantwortlichen hat seitdem dafür Sorge getragen, dass das Bauwerk vor dem Vandalismus bewahrt bleibt.



Die St. Antoniuskirche wurde noch vor ca. 30 Jahren generalsaniert außen/innen und erhielt dabei im Kirchenschiff neue farbige sehr kostspielige Glasfenster. Alles unfassbar, wenn man wahrnehmen muss, dass diese jetzigen Verantwortlichen / Eigenen den Verfall auch noch fördern wollen/sollen/möchten. Es sieht übelst aus dort.

In der nächsten Zeit werden in diesem sogenannten „ABRISS-BISTUM-ESSEN“ (diesen Ausspruch hört man seitens anderer Bistümer, auch das möchten wir Ihnen hier nicht vorenthalten), wohl noch einige bedeutende Sakralbauten einfach zugesperrt werden, seit Anno 2009 auf Anordnung des jetzigen amtierenden „Bischofs“ Dr. Franz-Josef Overbeck. Leider gibt es ja kaum noch Gegenwehr, denn auch die Jugend hatte man ja schon vor mehr als 30 Jahren durch die Schließung der meistens kirchlich angebotenen Jugendheime sozusagen vorzeitig ausgeschlossen. Auch das darf und soll bewusst an dieser Stelle gesagt werden.

Leider musste auch die geplante Jahreshauptversammlung unseres Fördervereines 2020 wegen des Coronavirus Sars-CoV-2 entfallen, das uns nun fast ein ganzes Jahr begleitet/plagt. Diese wird aber sobald es uns möglich ist, nachgeholt werden.

Im Oktober dieses Jahres (siehe Anlage – dieser Artikel enthält leider auch wieder Unwahrheiten was das Bauwerk Marienkirche und die Gemeinde betrifft) gab es wieder einen Architektur-Preis für das Musikforum, um unsere Marienkirche herum neu erbaut, mit Erhalt des für die Stadt so bedeutenden Sakralbaus, der von allen Achsen der Stadt aus sichtbar ist. Diesen jetzigen Preis kann man uns alleine verdanken, (wer hat sich denn hartnäckig für den Erhalt der Marienkirche Bochum-Mitte eingesetzt ? bitte), aber leider wird unserer Förderverein hartnäckig bislang ausgegrenzt seitens ALLER Verantwortlichen, die für dieses ausgezeichnete Musikzentrum als Verantwortliche eingesetzt sind.

Selbst bei Führungen durch das bedeutende Bauwerk werden wir weiterhin hartnäckig negiert. Auch diesbezüglich werden wir im nächsten Jahre 2021 erneut aktiv werden, unter anderem bei der Stadtspitze.

In diesem Jahre hatte der Vorstand einen erneuten Kontakt zu unserem geschätzten Herrn Kirchenbaurat i.R. Dr. Ing. Gerhart Pasch aus Leipzig gesucht. Er hat uns aus seinem Wissensfundus, auf unseren guten Kontakt zu ihm der weiterhin besteht, einen Verlag empfohlen, der sich gerade auch mit dem Metier „Kirchenrettungen“ ausführlicher auskennt. Ein intensiver Kontakt dazu steht noch aus, dieser war leider bislang durch die bestehende Situation nicht so ausführbar, wie es dafür notwendig ist. Herr Kirchenbaurat i.R. Dr.-Ing. Gerhart Pasch hatte zu Zeiten des DDR Regimes durch sein geschicktes agieren mit den zuständigen Behörden viele bedeutende Kirchen vor dem Abriss bewahren können, die heute als Juwel bezeichnet werden.

Der Förderverein möchte abschließend eine kleine Broschüre erstellen/herausgeben, die unsere 20 jährige Arbeit/Streit/Kampf um den Erhalt unserer Marienkirche ein wenig intensiver beleuchtet für Interessierte und auch für nachkommende Generationen, die bislang über die Presse nicht so ganz korrekt informiert wurden/sind (leider meistens sehr einseitige Berichterstattungen), wer die eigentlichen RETTER der Marienkirche sind. Auch zur örtlichen Presse wurde in dieser Hinsicht erneut in diesem Jahr Kontakt aufgenommen. Eine Pressestelle ließ verlauten bei einem Telefonat zur Richtigstellung...*“wie sie verfolgen das alles auch weiterhin...!”* Offensichtlich sind wir schon als nicht mehr existierend hingestellt worden, von wem auch immer.

Bereits im 19. Jahrhundert gab es ja den ersten Kampf um das ehemalige Heiligtum St. Marien zu Zeiten des Kulturkampfes. Auch damals wurde durch Hartnäckigkeit und Beständigkeit einiger Bürger der Stadt Bochum ein Erfolg erreicht. Die Eingaben dazu erfolgten auch im 19-ten Jahrhundert bis Berlin. Von dort kam dann auch letztendlich Hilfestellung. Alles sehr interessant für Geschichtsinteressierte. Herr Kirchenbaurat i.R. Herr Dr. Gerhart Pasch hatte vor mehr als 10 Jahren ein ausführliches Gutachten zu unserer Marienkirche Bochum-Mitte, im Auftrag des Fördervereines erstellt, welches letztendlich durch seine hervorragenden Ausführungen zu dem ganz sicherlich nicht baufälligen Bauwerk (es wurde ja seitens der Stadtkirche mit deren Vorsitzenden uns damals gesagt, die Marienkirche wäre baufällig), mit zum Erfolg der Rettung des bedeutenden Kirchenbaus beigetragen hat.

Allen die hier nicht namentlich benannt wurden bislang, die aber dazu beigetragen haben im „Hintergrund“, dass es nicht zum Abriss der Marienkirche Bochum-Mitte kam, sei ein ewiges Vergelt's Gott gesagt !

Auch erneut sei es nochmals hier erwähnt:

Einzig und alleine dem nicht nachlassendem hartnäckigen Engagement des Fördervereines Pro Marienkirche Bochum-Mitte e.V. ist es zu verdanken, dass die Marienkirche vor dem Abriss durch die EIGENEN bewahrt wurde. Das hatte ja der Bochumer CDU-Politiker Lothar Grüfingholt verbal bekundet, sogar auch einmal uns gegenüber.

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer, wir haben eine besondere Weihnachts-Bitte/Anliegen an Sie. Diese unsere geplante Broschüre kostet sehr viel Zeitaufwand (wir arbeiten ja alle nebenbei ehrenamtlich für den Verein) und natürlich auch Geld. Dürfen wir Sie dabei ganz herzlich um Ihre „tatkräftige“ Unterstützung bitten ? Weiterhin ist unser Internet-Auftritt immer noch nicht so überarbeitet wie es sollte. Sehr viel Ärger weiterhin durch eine diktierte Umstellung des alten Systems auf ein neues seitens des Anbieters nach 16 Jahren, dabei sind uns ganz viele wichtige Dinge auf unserer Internet-Seite „verschütt“ gegangen.

Wir möchten uns bei Ihnen allen, unseren Mitgliedern, Freunden des Fördervereines für Ihre Unterstützung, auch besonders durch das stärkende Gebet herzlich bedanken, der Geistlichkeit die Mitglied sind für das hl. Messopfer in dem Anliegen und wünschen Ihnen und Ihren Familien, besonders den erkrankten und älteren Mitgliedern gute Genesung, ein gesegnetes, friedvolles und gnadenreiches Weihnachtsfest 2020, für das Neue Jahr 2021 Gottes Segen, baldige Befreiung von der „Geisel“ Corona, vor allem weiterhin Gesundheit als Basis.

Wir hingegen wünschen uns Ihre Treue, das Gebetsgedenken besonders auch durch die Geistlichkeit und somit starke Rückenstärkung, diese Rückenstärkung die wir sehr benötigen, denn unsere Präsenz ist auch weiterhin wichtig, dass hat ja die Vergangenheit bewiesen.

Herzliche Grüße von Ihrem Vorstand

i. A. Dr. Ulrich Vieth

i.A. A. Doetsch



V. Lange

